

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 067/2022	
Beschlussvorlage			
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒	
Meven, Axel	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	8	03.03.2022

Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung

Finanzielle Auswirkungen

Kosten	Zuschuss bis 3000,- für Mikroprojekte
Produkt	06.06.01
Haushaltsjahr	2022
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☒ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	Volle Refinanzierung im Rahmen der Fördermaßnahme (vgl. Top 10, Blatt 3)

Anmerkung der Stadtkämmerin: gez. Traumann

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG
 Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die Teilnahme am Projekt und unterstützt die Umsetzung einer jugendpolitischen Strategie.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Seit Anfang 2019 setzen die beiden Landesjugendämter das Förderprogramm „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ um. Der Projektzeitraum wurde verlängert bis zum Ende des Jahres 2022 und für weitere Kommunen geöffnet.

Ziel des Vorhabens ist es, die Beteiligung und Rechte von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen und eine strukturelle Verankerung in den Kommunen zu unterstützen, zu qualifizieren und auszubauen. Das Projekt wird von der Fachberatung Jugendförderung in den Landesjugendämtern begleitet, um den gesetzlichen Auftrag zur Gestaltung einer beteiligungsorientierten Jugendhilfe umzusetzen.

Dabei fördert das Land lokale Aktivitäten junger Menschen mit bis zu 3000,- Euro je Kommune. Dieses Praxisprojekt erprobt neue Kommunikations- und Vernetzungsformate. Das Netzwerk setzt sich aus Fachkräften und Jugendlichen der Kommunen sowie der Landesjugendämter und des MKFFI zusammen. Dies geschieht über zweimal jährlich stattfindende Netzwerktreffen. Darüber hinaus ermöglicht die „CommYOUUnity-App“ die digitale Kommunikation.

Das Jugendamt Mettmann als Projektkommune übernimmt mit den Jugendlichen und dem Jugendhilfeausschuss folgende Aufgaben:

- Initiierung und Umsetzung einer jugendpolitischen Strategie mit dem Ziel einer beteiligungsorientierten Jugendhilfe.
- Moderation des Austauschs zwischen Jugend, Politik und Verwaltung
- Koordination der jugendpolitischen Aktivitäten vor Ort und Unterstützung der Mikroprojekte von Jugendlichen für Jugendliche
- Dokumentation der Ergebnisse und aktive Mitwirkung in der Netzwerkarbeit

Die Jugendförderung des Jugendamtes hat das Projekt von Anfang 2019 an begleitet. Bisher konnte eine aktivere Beteiligung aus personellen Gründen nicht realisiert werden. Durch die Verlängerung des Projektes in das Jahr 2022 hat sich die Situation geändert und es wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landesjugendamt abgeschlossen. Dazu gehört auch die Zustimmung des JHA.

In den Foren zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans gehörte die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu einem Schwerpunktthema und wird entsprechend starke Gewichtung finden. Hierzu passt die Teilnahme am Projekt. Aktuell wird die Neuwahl des Jugendrates vorbereitet. Das Projekt bietet hier mit den Möglichkeiten der Mikroprojekte und der App basierten Kommunikation gute Voraussetzungen der Mettmanner Jugend ein starkes Gewicht zu geben.

Gez.Sucic